

Stau-Chaos am ersten August-Wochenende: Urlauber sollten planen!

Erfahren Sie, wo am ersten August-Wochenende in Bayern besonders hohe Staugefahr besteht und wie Sie Staus vermeiden können.

Woche für Woche zieht der Sommer viele Deutsche auf die Straßen, was zu erhöhtem Reiseverkehr führt. Insbesondere am ersten August-Wochenende wird eine erhebliche Verkehrsbelastung erwartet, da viele Urlauber in ihre Ferien starten oder von diesen zurückkehren. Besonders in Bayern, wo die Sommerferien zu diesem Zeitpunkt gerade erst begonnen haben, ist mit hohem Verkehrsaufkommen zu rechnen.

Verkehrsbindung zu wichtigen Urlaubszielen

Auf mehreren Hauptautobahnen in Bayern wird an diesem Wochenende mit stark erhöhtem Stauaufkommen gerechnet. Die Autobahnen A3, A6, A7, A8, A9, A93, A95/B2, A96 und A99 sind besonders stark betroffen. Diese Straßen dienen als Hauptverbindungen in Richtung Urlaubsdestinationen. Geduld ist gefragt, auch wenn es Einschränkungen für Lkw gibt, um den Reiseverkehr zu entlasten.

Ferienreiseverordnung zur Entlastung des Verkehrs

Um den Reiseverkehr zu regeln, gilt vom 1. bis 31. August zusätzlich zum Sonn- und Feiertagsverbot die

Ferienreiseverordnung. Laut dieser Verordnung ist es schweren Lastwagen nicht erlaubt, an August-Samstagen zwischen 7 und 20 Uhr auf den Autobahnen zu fahren. Diese Regelung soll helfen, die Staubildung zu minimieren und den Verkehrsfluss zu verbessern.

Rückreisewelle aus dem Norden

Während in Bayern die Sommerferien beginnen, endet in anderen Bundesländern und in Skandinavien die Urlaubszeit. Dies führt zu einer starken Rückreisewelle, die das Verkehrsaufkommen zusätzlich erhöht. In den angrenzenden Ländern werden ähnliche Situationen erwartet, mit Stau auf beliebten Urlaubsrouten, insbesondere in Österreich.

Sperrungen im Nachbarland Österreich

In Österreich gibt es derzeit mehrere Einschränkungen, die den Verkehr zwischen Bayern und Tirol beeinflussen. Der Arlbergtunnel bleibt während der gesamten Reisesaison gesperrt, was bedeutet, dass Reisende auf den Arlbergpass ausweichen müssen. Auch die wichtige Verbindung über den Zirler Berg ist nur einspurig befahrbar, was die Situation für den Verkehr verschärft.

Tipps zur Vermeidung von Staus

Um stressige Staus zu vermeiden, ist es ratsam, die Reise außerhalb des Wochenendes zu planen. Wer die Möglichkeit hat, sollte von Dienstag bis Donnerstag fahren. Am Freitagnachmittag und Sonntag ist mit erhöhtem Verkehrsaufkommen zu rechnen, was die Wartezeiten an den Grenzen und auf den Autobahnen verlängern kann.

Insgesamt zeigt sich, dass die Hochsaison für Reisen durch die Sommerferien immer wieder zu ähnlichen Herausforderungen führt, sowohl für Reisende als auch für die Verkehrsbehörden.

Ein rechtzeitiges Planen und die Wahl von Nebenstrecken können dazu beitragen, das Reisewochenende reibungsloser zu gestalten.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de